Kath. Kirchgemeinde Brugg

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom 01. Dezember 2026

Traktandum 5
Kreditantrag «Umfrage Kommunikationskonzept»

Angesichts eines sich zunehmend differenzierten Medienverhaltens und der gleichzeitigen Zunahme der Relevanz einer zielgerichteten Kommunikation gilt es, auf einer Faktenbasis Eckpfeiler für die Kommunikation des Pastoralraumes zu eruieren. Hierzu soll eine professionelle Mitgliederbefragung durchgeführt werden, die neben kirchennahen Personen auch kirchenferne in den Blick nimmt. Zum einen soll dadurch validiert werden, wen wir bereits heute mit welchen Medien erreichen und zum anderen, welches Potenzial wir vielleicht noch nicht ausschöpfen. Eine effektive Kommunikation ist ein Schlüssel, um in der Breite der Gesellschaft als wichtiger Akteur wahrgenommen zu werden. Das Kommunikationskonzept stellt sich in den Dienst dieser Aufgabe und soll helfen eine noch bessere sichtbare Relevanz zu erzeugen.

Das Dokument in der Beilage soll einen Einblick in die geplante Umfrage der Kirchgemeindemitglieder sowie deren Auswertung geben.

Antrag

Der Kredit für ein Kommunikationskonzept in Höhe von CHF 28'500.00 sei zu genehmigen.

Kath. Kirchgemeinde
Brugg

Mitgliederbefragung zur Kommunikation des Pastoralraums

Der Pastoralraum Region Brugg-Windisch möchte besser verstehen, wie seine Mitglieder informiert werden möchten und welche Themen und Angebote für sie wichtig sind. Dabei geht es nicht allein darum, herauszufinden, wer den «Lichtblick» liest oder welche digitalen Kanäle genutzt werden. Die Befragung soll ein umfassenderes Bild davon geben, wie unterschiedliche Menschen den Pastoralraum wahrnehmen und wie sie sich von ihm erreichen lassen.

Wie wird vorgegangen?

Zu Beginn legt ein Projektteam gemeinsam fest, welche Fragen die Untersuchung beantworten und welche Entscheidungen sie unterstützen soll. Anschliessend werden Gespräche mit Personen aus verschiedenen Gemeinden und Lebenssituationen geführt. Dabei sollen auch Menschen zu Wort kommen, die wenig Kontakt zum kirchlichen Angebot haben.

Aus diesen Gesprächen entsteht eine verständliche Befragung, die über verschiedene Wege zugänglich gemacht wird – zum Beispiel über den «Lichtblick», die Website und an Veranstaltungen. So können möglichst viele Mitglieder teilnehmen.

Die Antworten werden ausgewertet. Dabei wird unter anderem betrachtet, ob sich Bedürfnisse je nach Alter, Gemeinde oder Nähe zum Pastoralraum unterscheiden. In weiteren Gesprächen werden ausgewählte Ergebnisse vertieft: Was steckt hinter den Antworten? Weshalb werden bestimmte Angebote oder Informationswege genutzt – oder nicht genutzt?

Was bringt die Untersuchung?

Am Ende sollen die Ergebnisse eine konkrete Grundlage für die künftige Kommunikation bilden. Dazu gehören eine verständliche Auswertung, zentrale Erkenntnisse und drei bis fünf Profile, die unterschiedliche Bedürfnisse und Informationsgewohnheiten anschaulich beschreiben. Daraus werden mögliche Handlungsfelder abgeleitet und gemeinsam nach Bedeutung und Umsetzbarkeit geordnet.

So kann der Pastoralraum fundierter entscheiden, wie er den «Lichtblick» und digitale Angebote weiterentwickelt, welche Themen er stärker aufgreift und wie er seine Mitglieder künftig besser erreicht. Die Untersuchung soll helfen, die vorhandenen Ressourcen dort einzusetzen, wo sie den grössten Nutzen für die Mitglieder haben.